Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 60 (2000-2001)

Heft: 6

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausbildung für Schulleitungen geplant

Die vielfältigen Aufgaben innerhalb der lokalen Schulen bedingen Überlegungen, gewisse Aufgaben der Schulträger an neue Gremien zu delegieren. Dabei geht es u.a. darum, die Schulgemeinschaft stärker in die Verantwortung einzubinden und Unterstützungen vor Ort für die Entwicklung von Schulen zu bieten. Ein geeignetes Instrument dazu bilden Schulleitungen, wie sie in einzelnen grösseren Gemeinden im Kanton Graubünden bereits installiert sind und wie sie in vielen anderen Kantonen aufgebaut wurden oder werden. Im Sommer 2000 reichte eine vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement einberufene Arbeitsgruppe ein Konzept für einen möglichen Ausbildungsgang für Schulleiterinnen und Schulleiter ein. Das Amt für Volksschule und Kindergarten hat die sich im Aufbau befindende Pädagogische Fachhochschule Graubünden (PFH) beauftragt, Offerten für eine Schulleiterausbildung im Kanton Graubünden innerhalb der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung zu unterbreiten. Es ist geplant im Schuljahr 2001/2002 einen ersten Ausbildungsgang für künftige Schulleiterinnen und Schulleiter im Kanton Graubünden zu starten. Dabei sollen auch spezifische Bündner Module eingeplant werden.

Amt für Volksschule und Kindergarten

Schülerinnen- und Schüleraustausch

Möchten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern interessante Begegnungen ermöglichen und ihre Motivation für den Fremdsprachenerwerb stärken?

Die Paul Schiller-Stiftung fördert in Zusammenarbeit mit der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit und der EDK den Jugendaustausch zwischen den Sprachregionen durch zwei Projekte. AustauschBONUS ist ein Programm für Schulen der Sekundarstufe I

Es erleichtert den Austausch, weil die finanzielle Unterstützung bis zu drei Viertel der gesamten Projektkosten deckt.

Unterstützt werden Projekte, die

- einen Austausch zwischen den Sprachregionen der Schweiz beinhalten, indem sich die Partnerklassen entweder
- gegenseitig am jeweils andern Schulort besuchen (bis Fr. 3600 pro Projekt) oder
- sich an einem dritten Ort treffen, zum Beispiel in einem Lager (bis Fr. 4600 pro Schule).

CÔTE À CÔTE ist ein ähnliches Programm für Primarschulen.

Es unterstützt mit bis zu Fr. 1200 pro teilnehmende Klasse Projekte, in denen sich Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2001/2002 mindestens 2 mal mit ihrer Partnerklasse der benachbarten Sprachregion treffen und zwar in Form von Begegnungstagen, die in der Regel einen Tag dauern. ch-Jugendaustausch bietet neben finanzieller Unterstützung auch Dienstleistungen, Vermittlung (z. B. Adressen möglicher Partnerschulen aus einem andern Landesteil), Beratung und gibt Gratisinformationen, Tipps und Publikationen ab. Detaillierte Projektunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie bei

ch-Jugendaustausch, Postfach 664, 4501 Solothurn, Tel. 032 625 26 81, Fax 032 625 26 88, E-Mail: austausch@echanges.ch Internet: www.echanges.ch,

wo auch die definitive Anmeldung einzureichen ist.

Deutschkurs Plantahof

Deutschkurs an der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof, Landquart

Der diesjährige Deutschkurs findet vom 2. Juli bis 2. August 2001 statt. Der Sprachkurs wird besonders für Jugendliche italienischer und romanischer Muttersprache durchgeführt, steht jedoch auch anderssprachigen Jugendlichen offen.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Volksschule nach dem erfüllten 7. Schuljahr und ausnahmsweise Schulentlassene nach dem 9. Schul-jahr. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Anmeldeformulare können beim Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement bezogen werden.

Anmeldungen sind bis 31. März 2001 an das Amt für Volksschule und Kindergarten, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu richten.

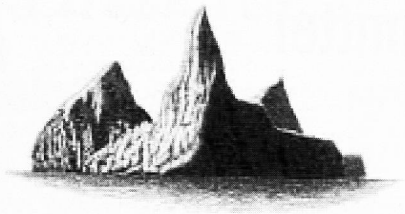
Verständnis lehren – Verstehen lernen

Das Fördern von Frieden, Menschenrechten und Demokratie ist das traditionelle und noch immer aktuelle Ziel der UNESCO. Wichtig ist dabei, dass junge Leute ein Verständnis für Fremdes, für Anderes und Ungewohntes entwickeln. Weil dies vor allem durch Erlebnisse und Erfahrungen im Alltag geschieht, spannt UNESCO mit Partnern zusammen, die junge Menschen viele Jahre lang tagtäglich begleiten und ausbilden: mit den Schulen.

Die UNESCO hat ein Netzwerk von assoziierten Schulen geschaffen, dem in 165 Ländern über 6200 Schulen angehören, darunter 67 in der Schweiz. Der Beitritt zum Verbund der UNESCO-Schulen ist kostenlos und bringt der Schule folgende Vorteile:

- Die Lehrerinnen und Lehrer können in Seminaren der Schweizerischen UNESCO-Kommission Schwerpunktthemen vertiefen
- Besteht in der Schule der Wunsch, mit einer ausländischen Schule eine Partnerschaft einzugehen, werden Briefkontakte und Klassenaustausch vermittelt
- Schweizer Lehrer und Schüler können alljährlich in Polen ein Sprachcamp für 100 polnische Schüler leiten.
- Die Schule erhält regelmässig die umfangreichen UNESCO-Dokumentationen und nützliche Materialien
- Die Schule gewinnt an Profil: Sie spricht sich durch ihren Beitritt für die Zielvorstellungen der UNESCO aus und vermittelt diese Überzeugungen an ihre Schüler weiter.

Interessenten erhalten detailliertere Unterlagen bei: Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission EDA, 3003 Bern



Die Spitze des Eisbergs

Der Eisberg ist ein Symbol dafür, dass vieles im Verborgenen bleibt und nur das Herausragende wahrgenommen wird. Allzu oft wird vergessen, dass der ‚Unterbau' vorhanden sein muss, damit das Sichtbare überhaupt getragen werden kann.

So könnte man auch das umschreiben, was sich an manchen Bündner Schulen bezüglich gfb abzeichnet oder eben schon lange entwickelt hat. Nicht alles dringt an die Oberfläche, aber mit viel Engagement sind unzählige Schulteams auf dem gfb - Weg. Nicht selten möchte eine Schule gleich zwei gfb –**SCHILF-Kurse** durchführen. Die gfb – Kursleiter/innen werden zur Zeit täglich für Kurse angefragt.

Die Anzahl der bewilligten gfb - Kurse und deren regionale und inhaltliche Verteilung kann aus der untenstehenden Zusammenstellung ersehen werden.

Budgetiert sind 80 gfb - SCHILF-Kurse für das Jahr 2001. Mitte Februar (!) sind bereits 35 Gesuche eingegangen.

Welch ein Elan der Bündner Schulteams!

Eingereichte gfb - Kurse (V = im gfb-Verbund)

#420/421	Grundlagenkurse	In: Mustér, Davos-Platz „Bündte", Zernez (V), Bonaduz, Obersaxen, Breil, Domat/Ems
#422	Zielorientierung	In: Davos-Platz, Chur Barblan, Thusis
#423	Gezielt beobachten - individuell fördern	In: Ilanz (2x), Churwalden, Sumvitg, Felsberg, Davos-Platz „Bündte", Tamins, Zernez (V), Bonaduz, Sedrun, Domat/Ems, Paspels (V), Sils (V), Rodels (V), Trun
# 424	Selbst- und Fremdbeurteilung	In: Mustér, Samedan (V), Chur Barblan
# 425	Beurteilung mitteilen	In: Sumvitg (erster gfb-Kurs am 13.12.00 !), Samedan, Seewis
# 426	Gesamtbeurteilung	In: Samedan (V), Alvaneu (V)[1]
# 427	Zusatzkurs (ZK): Basismodul	In: Chur Lachen, Chur Lernstudio
# 430	ZK: Gesprächsfähigkeit fördern	In: Chur Lernstudio

[1] S. nächste Seite

Blitzlichter aus dem neuen Lehrmittel

SPORTERZIEHUNG
EDUCATION PHYSIQUE
EDUCAZIONE FISICA
EDUCAZIUN FISICA

Herausfordern und wetteifern

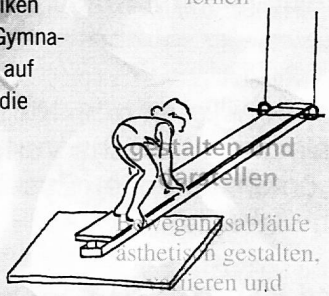
etwas wagen; sich messen wetteifern; gegeneinander spielen und kämpfen

Herausfordern meint nicht immer nur gegen die Anderen: Sich an eine Herausforderung wagen, ich MICH an MEINE Herausforderung wagen. Differenzierte Aufgabenstellung ist gerade bei «herausfordern» sehr wichtig, denn bei optimaler Schwierigkeit ergibt sich einerseits ein Reiz, andererseits ist die Chance für ein Erfolgserlebnis gross. Keine Erfolgserlebnisse ohne Herausforderungen und gerade Erfolgserlebnisse tun doch uns ALLEN gut.

Praxisbeispiel aus Band 3: 1.–4. Schuljahr, Broschüre 3, «Klettern, Drehen, Balancieren», Seite 8

Es wackelt: Bewegliche Aufhängungen haben ihren Reiz, bergen aber auch Risiken in sich. Eine Langbank an einem Ende mit Sprungseil, evtl. Trapez oder zwei Gymnastikstäben mit einem Schaukelringpaar verbinden. Das untere Bankende steht auf einer Matte. A bewegt sich auf der Bank; B kann das obere Ende fixieren, um die Schwingungen etwas zu bremsen.

- Langbank, Breitseite gegen unten rollt auf Gymnastikstäben am Boden: Was passiert, wenn wir auf der Bank gehen? Weitere Stäbe zum Unterlegen bereithalten.

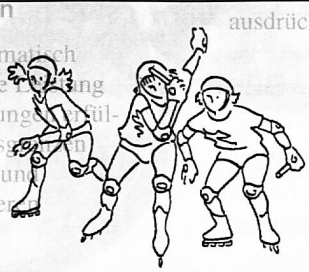


Immer mit Matten absichern und mit den Kindern genau besprechen Nicht ruckartig wegspringen!

Praxisbeispiel aus Band 5: 6.–9. Schuljahr

10'000 m Lauf: Vorgegebenes Ziel ist es, denn 10'000 m- (oder auch 5'000 m-) Leichtathletik-Weltrekord im Klassenverband zu schlagen. Die Gruppe (Klasse) organisiert sich selbst, indem sie die Übergabeorte (mit Stafettenstab) und die zu laufenden Teilstrecken der Teilnehmenden selbst festlegt.

- Nebst Rollschuhlaufenden auch Läufer doer Fahrradfahrer für einzelne Teilstrecken eisnetzen.



Miteinander wetteifern

LGR
Lehrpersonen Graubünden
Magistraglia Grischun, Insegnanti Grigioni

S&E

Beratung für persönliche und allgemeine Schulfragen

Martin Mathiuet,
Casa de Mont, 7031 Laax,
Telefon 081 921 25 60

LGR im Internet

Graubündens grösstes Fachgeschäft für
ORIENT-TEPPICHE
Teppiche • Vorhänge • Bodenbeläge
Das gute Fachgeschäft
poltéra
Quaderstr. 11, 7002 Chur, Tel. 081 252 23 07